



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Seltz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

viel ausgestanden / und ist An. 1638. da es
die Hanauer besetzet hielten / von den Kaiser-
rischen eingenommen worden.

Selters.

Selters liegt am Westerwald / und wird
vor ein Thur- Trierisches Städtlein ge-
halten.

Seitz.

SElz ist eine Thur- Pfälzische Städ^{am}
Rhein / und 5. Meilen unterhalb Straß-
burg gelegen / und ins Amt Germersheim
gehörig / hat ein vornehmes Adeliches Stift
und Probstey. Ist von der Kaiserin Adelheit/
derer ihr Gemah Kaiser Otto I. diesen Ort ge-
schentet / zu einer Stadt gemacht worden.
An. 1680. musste dieser Ort dem König in
Frankreich huldigen.

Sempach.

Sempach und Sursee ligen beyde an dem
Sempacher See in der Schweiz/ der sich
eine Meilweegs von Lucern erhebet/ und eine
Meile gegen Mitternacht bis an die Stadt
Sursee erstrecket / so eine Meilweegs von
Sempach gelegen/ und von dem Wasser Sur-
oder Surb/ das auf dem Sempacher See ge-
het/ also benennet wird / daran unter Sursee
das heiliche Stift und Probstey Münster in
Uergew. Lucerner Gebiers/ an dem besagten
Flus Surb liget/ so erftlich ein Benedictiner-
Kloster gewesen/ durch Beronem/ einem Land-
grafen in Elsaß gestiftet / von dem es auch
Beronia / oder Beronense Monasterium ge-
nennet worden. Der statliche Flecken daby
ist